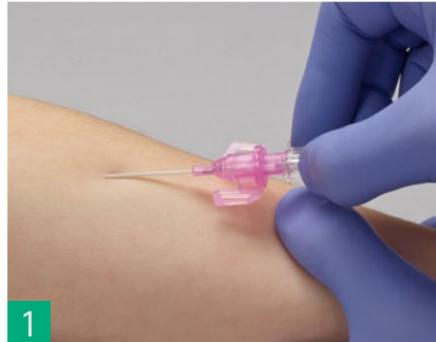


Introcan Safety® 3

Sicherheitsvenenverweilkanüle mit integrierter Membran zur Reduzierung von Blutaustritt

Vorbereitung

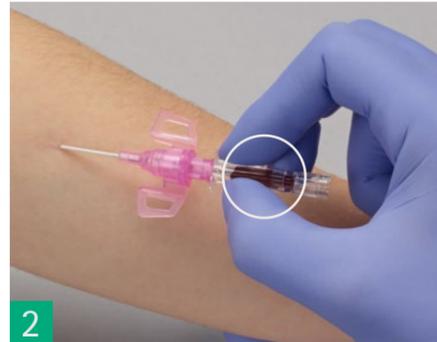
- Bereitstellung aller notwendigen Materialien für die Anlage des Venenzuganges und dessen Fixierung bzw. Stabilisierung.
- Auswahl und Vorbereitung des Punktionsortes gemäß den hausinternen Richtlinien.¹
- Abziehen der Schutzkappe mit einer geraden Bewegung und Überprüfen des korrekten Sitzes des Blutfängerstopfens auf dem Katheteransatz.



1

Punktion

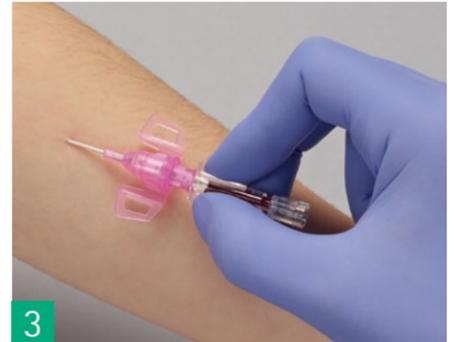
- Leichtes Anspannen der Haut über dem für den Zugang gewählten Gefäß.
- Auswahl des geeigneten Punktionswinkels und Punktion des Gefäßes.



2

Blutrückfluss

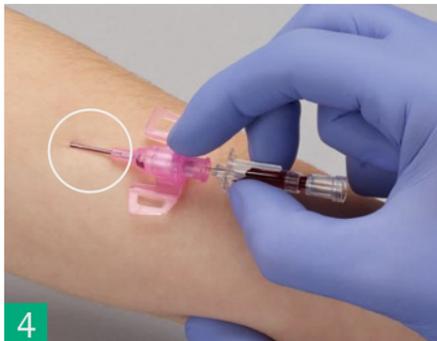
- Beobachtung des Blutrückflusses im Blutfängerstopfen zur Bestätigung des Gefäßzugangs.



3

Absenken und Vorschieben

- Kanüle und Katheter leicht absenken und vorschieben, um die Position der Katheterspitze im Gefäß sicherzustellen.



4

Vorschieben des Katheters

- Der Katheter wird mithilfe des in den Katheteransatz integrierten Aufsatzes ca. 3 mm vor- bzw. von der Stahlkanüle herunter geschoben.
- Wird der zweite Blutrückfluss im Katheter sichtbar, ist von der korrekten Lage des Katheters im Gefäß auszugehen.
- Der Katheter kann weiter in das Gefäß eingeführt werden.



5

Zurückziehen der Stahlkanüle

- Stabilisierung des Katheters durch leichtes Andrücken der Fixierflügel.
- Die Stahlkanüle wird mit einer gleichmäßigen, geraden Bewegung aus dem Katheteransatz herausgezogen. Der passive Safety-Clip umschließt automatisch die Kanülenspitze.
- Nach dem kompletten Herausziehen der Stahlkanüle wird das Blut im Katheteransatz zurückgehalten.
- Entsorgung der Stahlkanüle in einen dafür geeigneten Abwurfbehälter.²



6

Blutentnahme

- Zur Blutentnahme nach der Katheteranlage wird das Zubehör gemäß den Empfehlungen der Hersteller konnektiert: Dabei ist darauf zu achten, Steckverbindungen sorgfältig auszuführen, um das vollständige Öffnen der integrierten Membran der Introcan Safety® 3 zu gewährleisten.



7

Stabilisierung

- Der Katheter ist unmittelbar an eine Infusion oder Extension anzuschließen.
- Fixierung des Katheters und Abdeckung der Einstichstelle gemäß dem Protokoll der jeweiligen Einrichtung mit einem sterilen Verband.

Bestandteile

- 1 | Schutzkappe
- 2 | Blutrückfluss-Kammer / Blutfängerstopfen
- 3 | Sicherheitsmechanismus
- 4 | Vorschub-Aufsatz
- 5 | Fixierflügel / Stabilisierungsplattform
- 6 | Katheteransatz



Achtung

Das erneute Vorschieben der Stahlkanüle in den Katheter nach dem ersten Zurückziehen kann den Katheter beschädigen oder sogar abscheren – dies kann eine Embolie verursachen. **Wird nach der Katheteranlage keine Infusion oder Extension angeschlossen, ist Introcan Safety® 3 gemäß hausinternen Richtlinien und der Empfehlung der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention (KRINKO) zu spülen und mit einem geeigneten Verschlussstopfen zu verschließen. Im Falle einer erfolglosen Venenpunktion ist zuerst die Stahlkanüle zu entfernen, um den Sicherheitsmechanismus zu aktivieren und anschließend der Katheter.** Weitere Hinweise entnehmen Sie bitte der Gebrauchsinformation der Introcan Safety® 3 (Stationsverpackung).

Softasept® N¹ – Gebrauchsfertiges, alkoholisches Hautdesinfektionsmittel



Artikelbezeichnung

Verkaufseinheit
(Schachtel/Karton)

Art.-Nr.
(REF)

PZN

Softasept® N, farblos, 250 ml-Sprühflasche

20 Stück

3887138

08505018



Für weitere Infos:
bitte scannen/klicken

Softasept® N

Zus.: 100 g Lsg. enth.: *Wirkst.:* Ethanol (100%) 74,1 g, 2-Propanol (Ph. Eur.) 10,0 g *Sonst. Bestandt.:* Gereinigtes Wasser

Anw.: Hautdesinf. v. operativ. Eingriffen, Punktionen u. Injektionen

Gegenanz.: Überempf. gg. Ethanol oder 2-Propanol. Nicht f. d. Antiseptik v. Schleimhäuten u. zur Anw. in unmittelb. Umgebung der Augen geeignet.

Warnhinw.: Leichtentzündlich. Behälter dicht geschlossen halten. Von Zündquellen fernhalten. – Nicht rauchen! Nicht in offene Flamme sprühen! Nicht in die Augen bringen. Nicht auf verletzter Haut od. auf Schleimhäuten anw. Nur z. äußerl. Gebrauch bestimmt. 14 °C Flammpkt. nach DIN 51755.

Nebenw.: Hautirritationen (Rötung, Brennen, insbes. b. häufiger Anw.). Kontaktallergien.

Stand 03/2015 | B. Braun Melsungen AG, 34209 Melsungen

Medibox®² – Sichere Abfallbehältnisse

Artikelbezeichnung

Verkaufseinheit
(Schachtel/Karton)

Art.-Nr.
(REF)

PZN



Medibox® 0,8 L (max. Füllvolumen: 0,67 L)

18 Stück

9193424

16400687

Medibox® 2,4 L (max. Füllvolumen: 2 L)

27 Stück

9193600

13847399

Medibox® 4,7 L (max. Füllvolumen: 3,9 L)

25 Stück

9193618

13847376

Medibox® 5,7 L (max. Füllvolumen: 4,8 L)

25 Stück

9193627

13847382

Medibox® 6,8 L (max. Füllvolumen: 5,7 L)

22 Stück

9193639

14410285

Medibox® 9,1 L (max. Füllvolumen: 7,7 L)

13 Stück

9193640

13856665

Halierungssysteme für Medibox®

Stangenhalterung für Medibox® 6,8 Liter

1 Stück

9193639-0

Befestigungsschraube für Medibox® 9,1 Liter

1 Stück

9193640-0



Für weitere Infos:
bitte scannen/klicken